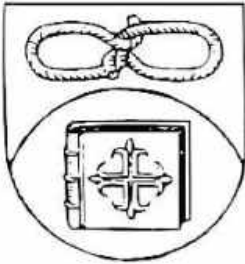


Blekendorfer

Sehlendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

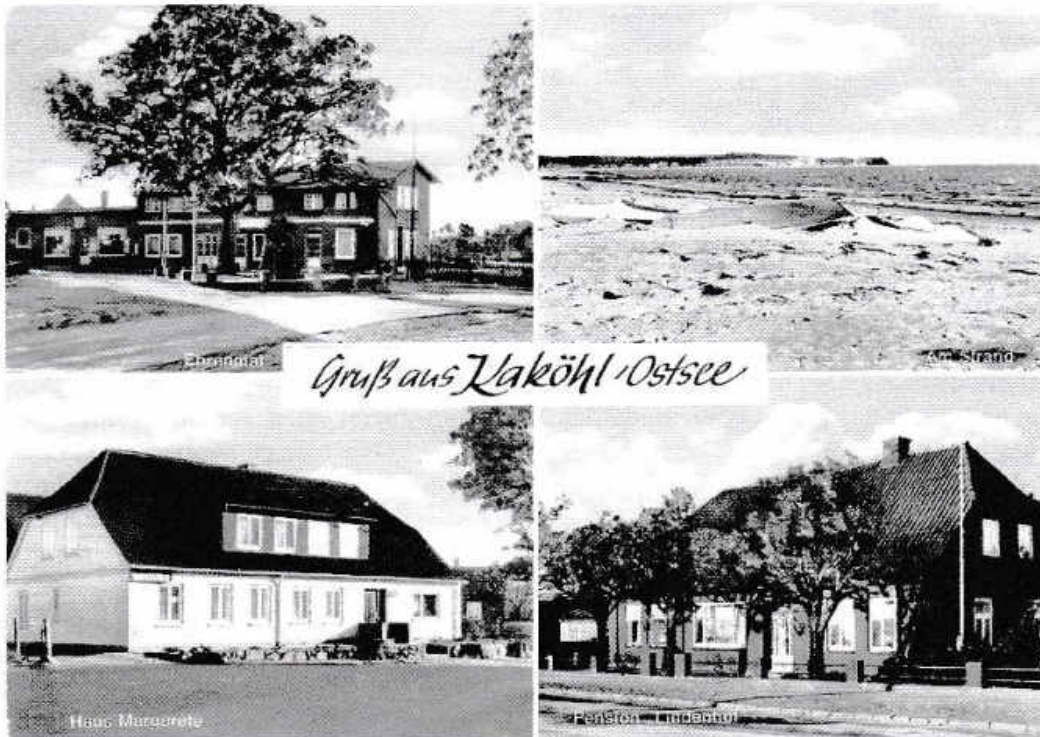
Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 109 28. Jahrgang

Juni 2013



Das ist eine Ansichtskarte, die vor vierzig Jahren verschickt wurde. Die Gäste des damaligen „Lindenhofs“ äußern sich sehr positiv über die Pension (gutes und reichliches Essen) und die Nähe zum Strand. Nur das Wetter wird als durchwachsen beschrieben, mal Regen, mal Sonne.

Die Gemeindewahlergebnisse vom 26. Mai 2013

Liste	Name		Gesamt	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
	Andreas Köpke	d	466 (303)	221(129)	158(105)	87(69)
	Harm Kruse	d	430 (342)	212(170)	145(109)	73(63)
	Matthias Bock	l	400 (307)	183(139)	144(113)	73(55)
	Timm Paustian	l	393 (317)	184(141)	134(118)	75(58)
	Karl Maßmann	d	454 (363)	203(160)	176(140)	75(63)
	Detlef Wolter	l	406 (335)	191(153)	143(125)	72(57)
	Karl Lotz	l	376	169	141	66
	CDU zusammen (25.5.08)		2925=51,1% (2284=35,3%)	1363=48,5% (1044=31,8%)	1041=49,9% (818=36,0%)	521=63,5% (422=45,6%)
	Matthias Ehmke	d	461 (389)	240(228)	174(118)	47(43)
	Holger Schöning	d	407 (406)	206(220)	160(141)	41(45)
	Brigitte Bauer	d	436 (396)	229(222)	164(127)	43(47)
SPD	Gerd Thiessen	d	422 (411)	222(216)	154(148)	46(47)
	Erhard Lühr	l	363	189	134	40
	Ulrich Bioly	l	367	192	133	42
	Detlef Rix		337	171	125	41
	SPD zusammen (25.5.08)		2793=48,9% (2784=43,0%)	1449=51,5% (1535=46,8%)	1044=50,1% (919=40,4%)	300=36,5% (330=35,7%)

(In Klammern die Ergebnisse der letzten Kommunalwahl vom 25. Mai 2008)

Damals kandidierten drei weitere Gruppierungen/Parteien: die GUB mit 7 Kandidaten: 994 Stimmen=15,4%= 2 Gemeindevertreter, die WGB mit 7 Kandidaten: 314 Stimmen= 4,9% und die Linke mit 2 Kandidaten: 101 Stimmen=1,6%. Durch den Wegfall dieser Kandidaten erhöhte sich diesmal logischerweise der Stimmenanteil der beiden großen Parteien, die CDU profitierte allerdings erheblich mehr.

Es war ein spannender Wahlabend, der mit dem großen Vorsprung der CDU in Nessendorf eigentlich schon entschieden war, trotz der (knapperen) Siege der SPD in Kaköhl und Blekendorf. Direkt gewählt (unabhängig von ihrem Listenplatz) sind die sieben Bewerber mit den höchsten Stimmenzahlen: Das sind Andreas Köpke (CDU), Matthias Ehmke (SPD), Karl Maßmann (auf der CDU-Liste), Brigitte Bauer (SPD), Harm Kruse (CDU), Gerd Thiessen und Holger Schöning (beide SPD).

Nach dem Berechnungsverfahren stehen den Parteien folgende Sitze zu: CDU:7, SPD 6. Somit rücken von der Liste folgende Bewerber nach: CDU: Matthias Bock, Timm Paustian, Detlef Wolter, Karl Lotz; SPD: Erhard Lühr, Ulrich Bioly.

Die Wahlhelfer wurden vom Amt benannt. Aktiv waren in Blekendorf Michael Kunde, Frauke Falkowski, Stefanie Komorowski, Sandra Seemann, Kersten Stuh, Ole Frischmann. in Kaköhl: Kai Steffensen, Mary Bleckert, Inga Hintz, Kirsten Pätz, Sophie Tode, Klaus Junge, Philipp de Vegt. In Nessendorf: Jochen Mohr, Ruth Ehlers, Johanna Köpke, H.-Robert Lentzer, Malte Mehnert, Jasper Schultz.

Resümee der GUB

In einem Schreiben an die Blekendorferinnen und Blekendorfer zieht die GUB! (Gemeindeunion Blekendorf) eine Bilanz ihrer Tätigkeit in den letzten fünf Jahren. Als sichtbaren Erfolg ihrer Arbeit verbucht sie die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schule und freut sich, bei der Entstehung des Seniorenbeirats maßgeblich mitgewirkt zu haben.

Als eines der wichtigsten Themen wird die „parteiübergreifende Zusammenarbeit, am liebsten in Form einer Wählergemeinschaft“ genannt. Das hätte angeblich viele Positiveffekte gehabt und Blekendorf schnell viel weiter gebracht. Das sei aber nicht annähernd erreicht worden. Allerdings bleibt offen, welche Positiveffekte das gehabt hätte und was konkret die Gemeinde weiter gebracht hätte. Dass eine einzige Wählergemeinschaft besonders kreativ sein würde, ist eine mutige Behauptung. Und es gibt viele Bürger, die beklagen, dass die Sitzungen der Gemeindevertretung nur noch einvernehmlich ablaufen, es lohne sich gar nicht mehr dorthin zu gehen, weil alles schon vorher besprochen worden sei. Das würde bei einer einzigen „Einheitsliste“ ja noch extremer der Fall sein. Dann würden die in der Tat geringen Zuhörerzahlen wohl noch weiter sinken.

Dann wird die mangelnde Wahlbeteiligung bei der letzten Kommunalwahl beklagt (obwohl hier doch der Bürger die Auswahl zwischen 30 Direktkandidaten hatte). Würde es eine einzige Wählergemeinschaft geben, wäre die Wahl vollkommen überflüssig, denn die Zusammensetzung der Gemeindevertretung stünde schon vorher fest. Warum dann die Wahlbeteiligung steigen sollte, ist völlig schleierhaft.

Warum trotz des erwähnten „Spaßes an der Gemeindepolitik“ die GUB sich nicht wieder bewirbt, erscheint auch nicht logisch. Selbst wenn der Vorsitzende aus zeitlichen Gründen es nicht mehr machen kann, wo sind dann all die anderen Bewerber vom letzten Mal geblieben? (Oder war es mit dem Spaß doch nicht so weit her?)

Immerhin wird eine Rückkehr in die Kommunalpolitik für die Zukunft nicht ausgeschlossen. Auf den gewünschten fairen Umgang miteinander hoffen sicher alle Bürgerinnen und Bürger!

Kreistagswahlen (in Klammern letzte Kreistagswahl 2008)

Partei	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
CDU	382 = 42,3% (376=38,0%)	178= 40,7% (182=36,8%)	134 = 39,6% (131=37,4%)	70 = 54,7% (63=43,4%)
SPD	393 =43,5% (400=40,4%)	209= 47,8% (224=45,3%)	148 = 43,8% (129=36,9%)	36 = 28,1% (47=32,4%)
Grüne	65 = 7,2% (45=4,6%)	23 = 5,3% (22=4,5%)	31 = 9,2% (14=4,0%)	11 = 8,6% (9=6,2%)
FDP	15 = 1,7% (24=2,4%)	8 = 1,8% (10=2,0%)	4 = 1,2% (9=2,6%)	3 = 2,3% (5=3,4%)
Die Linke	8 = 0,9% (59=6,0%)	3 = 0,7% (24=4,9%)	4 = 1,2% (29=8,3%)	1 = 0,8% (6=4,1%)
FWG Krs. Plön	32 = 3,5% (72=7,3%)	14 = 3,2% (28=5,7%)	13 = 3,8% (34=9,7%)	5 = 3,9% (10=6,9%)
FWG	2 = 0,2%	1 = 0,2%	1 = 0,3%	0
UWG	6 = 0,7%	1 = 0,2%	3 = 0,9%	2 = 1,6%
Zusammen	903(989)	437 (499)	338 (345)	128 (145)
Wahlber./Ungültig	1465/ 19	725/ 12	546/ 5	194/ 2
Wahlbeteiligung	62,9%	61,9%	62,8%	67,0%

Für den Kreistag kandidierten aus unserer Gemeinde in unserem Wahlkreis Lütjenburg-Ost Matthias Ehmke (SPD), Harald Bleckert (Grüne), Gabi Gschwind-Wiese (Die Linke) und Regine Wroblewski (FWG Kreis Plön). Nach unserem Kenntnisstand vom Wahlabend hat keiner den Sprung in den Kreistag geschafft.

**Wir, die Sozialdemokraten in der Gemeinde möchten uns bei allen Wählern,
die uns ihre Stimme gegeben haben, herzlich bedanken!**

Was sollte das Thema „Notarztversorgung“ im Wahlkampf?

Da schreibt doch der Vorsitzende der CDU Blekendorf, W. Stucht, in der Sonderausgabe des „Blekendorfer Boten“: **„Die SPD und die Grünen auf Kreisebene kämpfen gegen den Notarztstandort Lütjenburg. Der Bürgermeisterkandidat und Kreistagsabgeordneter der SPD aus Blekendorf ist da auch keine große Hilfe, er hat sich bei der letzten Abstimmung im Kreistag der Stimme enthalten.“**

Damit wurde – haarscharf an den Tatsachen vorbei – noch schnell vor der Wahl Stimmung gegen mich gemacht. Das ist nicht fair! So ist es in Wahrheit: Ich arbeite seit längerer Zeit bei den Sitzungen des Notarztbündnisses in Lütjenburg mit und es konnte durch die beharrliche Arbeit des Notarztbündnisses bereits sehr viel erreicht werden. Es wurden durch den Kreis die Rettungswagen überprüft und zusätzliche Fahrzeuge eingesetzt. Zur Gesundheitsausschusssitzung einen Tag vor der Kreistagssitzung haben Harry Bleckert, Stefan Leyk, Bernd Friedrich und ich gemeinsam den Antrag gestellt, die sofortige Einsetzung des Notarztes in Lütjenburg herzustellen. Dies sollte für die gesamte Zeit erfolgen. Also 24 Stunden, 7 Tage die Woche.

In der Kreistagssitzung wurde dann die Verwaltungsvorlage besprochen, die es für die beste Lösung hielt, neben Preetz einen weiteren Notarztstandort in Stakendorf einzurichten. Bis dieser aber fertiggestellt wäre, würde sicher noch einige Zeit vergehen. Daher auch unser Antrag, zur sofortigen Umsetzung, da die Räumlichkeiten in Lütjenburg vorhanden sind. Thomas Hansen hat dann einen Kompromissvorschlag eingebracht, der die Verwaltung beauftragt, erneut zu prüfen und keinen konkreten Standort beinhaltet. Also könnte auch Lütjenburg im Ergebnis stehen.

Da der Kompromissvorschlag auch die sofortige Versorgung der umliegenden Gemeinden durch Oldenburg beinhaltete, konnte ich diesen nicht ablehnen. Aber zustimmen konnte ich auch nicht, da dies keine optimale Lösung bedeutet. Was dann allerdings bei der Untersuchung herauskommt, ist auch noch nicht bekannt. Die Vertreterinnen und Vertreter des Notarztbündnisses waren mit meiner Entscheidung und meinem Abstimmungsverhalten einverstanden. Mein Stimmenergebnis zeigt mir, dass unsere Bürger mir durchaus vertrauen und diese Aktion nicht gut finden, dafür meinen besonderen Dank! Matthias Ehmke, Sechendorf

Sitzung der Gemeindevertretung

am 5. März, Feuerwehrhaus Blekendorf, 16 Zuhörer

Es fehlte entschuldigt Ilka Koht (SPD). Die 16 Tagesordnungspunkte wurden in harmonischer Atmosphäre abgehandelt.

Bei der Ausbaubeitragssatzung der Gemeinde war irrtümlich die Straße **Moorbrook** in Kaköhl als Anliegerstraße eingestuft worden, sie wurde nun als Verlängerung der Alten Dorfstraße zur **Haupterschließungsstraße** umgestuft.

In der **Hauptsatzung** wurde eine redaktionelle Änderung vorgenommen, diese Satzung wird ohnehin nach der Kommunalwahl überarbeitet und neu gefasst werden müssen. Der **Abwasserbetrieb** der Gemeinde wurde zum 31.12.2012 **aufgelöst**, nachdem diese Aufgaben den Stadtwerken Lütjenburg übertragen wurden.

Dann wurde ein **Darlehen** in Höhe von 96.500 € beim günstigsten Anbieter beschlossen. Wie in allen anderen Gemeinden wird die Entscheidung über Annahme oder Vermittlung einer Zuwendung bis zu einer **Wertgrenze** von **3.000 €** auf den Bürgermeister übertragen. **Dieter Falkowski** wurde als **Ortswehrführer** der Freiwilligen Feuerwehr Blekendorf bestätigt und vereidigt, ebenso wie sein **Stellvertreter Sven Lamp**.

Für eine bessere **Verkehrsführung beim Ost-Erlebnisgarten** sollen die Betreiber von der Gemeinde in ihren Bemühungen unterstützt werden. Für die DLRG werden **zwei Container-Wachwagen** angeschafft.

Nach **Friederikenthal** wird im Rahmen der Verlegung eines Strom-Erdkabels ein **DSL-Leerrohr** für eine Auftragssumme von 10.272,68 € mit **verlegt**. Die Gemeindevertretung war sich nach langer Aussprache einig, dass die spätere Erstattung der von der Gemeinde verauslagten Kosten durch den noch zu gründenden Breitbandzweckverband erfolgen soll und die Gemeinde nur beitreten wird, wenn alle Ortsteile der Gemeinde mit erschlossen werden.

Auf die **Müllsammelaktion** am 16.3. wurde hingewiesen (*sie musste später wegen des „Schneechaos“ auf den 20. April verschoben werden*).

Nichtöffentlich wurden Widersprüche, Wohnungs- Bau- und Vertrags- und Personalangelegenheiten beschlossen.

Ende: 21.15 Uhr

Sitzung der Gemeindevertretung

am 21. Mai, Feuerwehrhaus Blekendorf, 8 Zuhörer

Die letzte Sitzung in der laufenden Wahlperiode hatte eine übersichtliche Tagesordnung und wurde auch zügig abgewickelt. Für den **Wohnmobilparkplatz** der Gemeinde ist die Jahreskarte auf Empfehlung des Kurausschusses nunmehr aufgehoben worden, längster Zeitraum ist jetzt eine Monatskarte.

Die **über- und außerplanmäßigen Ausgaben** betragen im Haushaltsjahr 2012 im Verwaltungshaushalt 47.962,74 und im Vermögenshaushalt 23.536,52 €. Solche Überschreitungen müssen von der Gemeindevertretung genehmigt werden. Sie sind Bestandteil der **Jahresrechnung**, die außerdem noch Mindereinnahmen, Mehreinnahmen und Minderausgaben enthält. Die Zusammenfassung dieser Positionen ergab eine Verbesserung im Verwaltungshaushalt von 9.691,25 € und im Vermögenshaushalt von 18.394,37 €.

Finanzausschussvorsitzender Erhard Lühr (SPD) trug die Zahlen vor und wies auf den tatsächlichen **Sollfehlbetrag (Minus) von 225.914,38 €** hin, mit dem der Haushalt 2012 abschließt. Das sei fast identisch mit dem Betrag, der an Vorschusszinsen für die Abgabe der Abwasserbeseitigung an die Stadt Lütjenburg fällig sei. Er betonte die keinesfalls rosige Haushaltslage, da auch in den nächsten Jahren mit Sollfehlbeträgen zu rechnen ist und die Gemeinde keine Kredite mehr genehmigt bekommen wird. Die Schulden von jetzt 2.224.596,57 € machten eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1276 € aus (Kreis 692 €, Land 626 €). Da müsse die neue Gemeindevertretung aktiv tätig werden. Bürgermeister Köpke führte die hohe Verschuldung auf die Belastungen durch Schule, Kindergarten und ein 50-km-Asphaltwegenetz zurück, die andere Gemeinden so nicht hätten. Er unterstützte ansonsten die Einschätzung Lührs und wies auf nötige maßvolle Erhöhungen der Grundsteuern hin.

Die Satzung zur Bildung eines **Seniorenbeirats** wurde geringfügig verändert und dann beschlossen.

Am Ende der öffentlichen Sitzungen gab es **Dankes- und Abschiedsworte**. Der Bürgermeister bedankte sich bei den nicht wieder kandidierenden Gemeindevertretern Wroblewski (GUB) und Lentzer (parteilos). Diese bedankten sich für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Nichtöffentlich wurden **Miet- und Grundstücksangelegenheiten** behandelt.

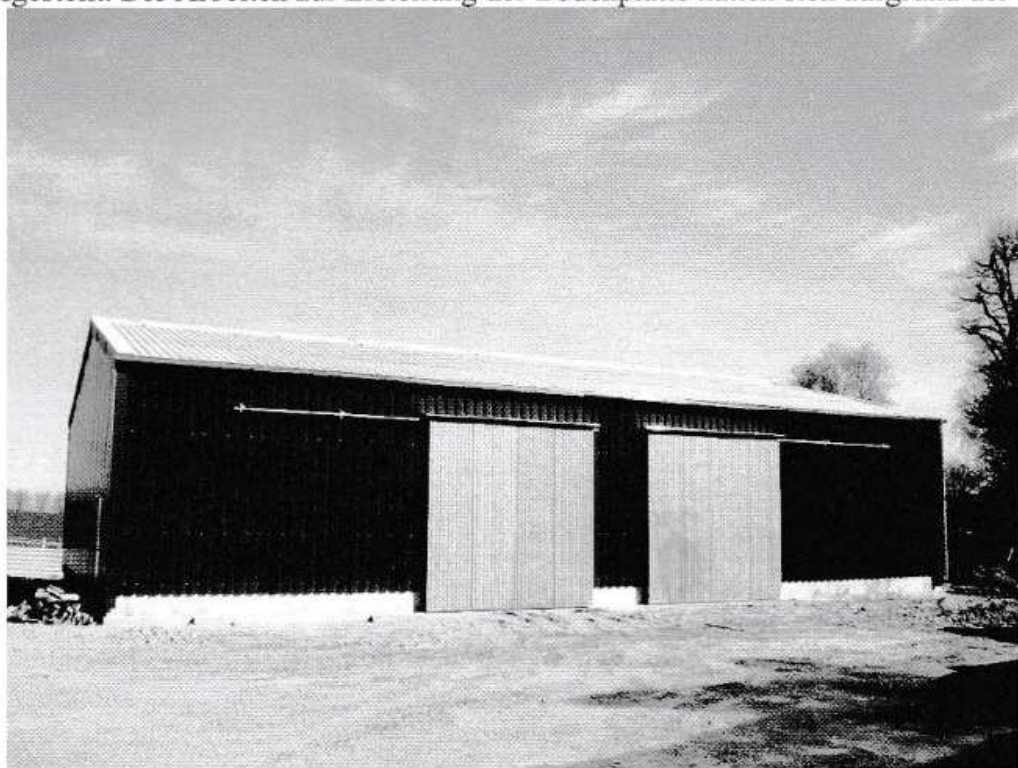
(Ende 20.20 Uhr)

Aus unserer Gemeinde

Der Kurausschuss begann wie üblich in der Sitzung unmittelbar vor der Saison mit einer **Strandbegehung**. Es wurde festgestellt, dass sich der Strand in einem sehr guten Zustand befindet und viel Fläche vorhanden ist (die sicher anderswo abhanden gekommen ist!). Bei einigen Übergängen muss ein Höhenausgleich geschaffen werden. Der Zaun bei den Containern wird demnächst erstellt.

Das ist die **neue Halle** auf dem Bauhof hinter der alten Schule in Blekendorf. Sie wurde von der Firma Conrads im April aufgestellt. Die Arbeiten zur Erstellung der Bodenplatte hatten sich aufgrund der Witterung und der erforderlich gewordenen tieferen Ausschachtungsarbeiten verzögert, so dass die Baumaterialien für die Halle etliche Zeit vor der Schule gelagert werden mussten.

Die vom Kurbetrieb erbaute Halle mit den Maßen 12,50x 20 Meter wird allerhand Fahrzeuge, Maschinen und Gegenstände aufnehmen können. Für die nicht zum Kurbetrieb gehörenden Dinge wird die Gemeinde eine Miete zahlen. Es sollen untergestellt werden: 1 Uni-



mog, 1 Pritsche, 1 Tandemanhänger, 1 Pkw-Anhänger, 1 Anhänger für Tische und Bänke, 1 Walzenanhänger, 1 Bagger, 1 Dieselfass mit Tanksäule, 1 Bootstrailer mit DLRG-Boot, 2 Wachwagen der DLRG, mehrere Bojen, evtl. 1 Streugerät, 1 Schneepflug, 30 Paletten Streusalz, 1 Ford und 1 Dacia.

Die Notwendigkeit einer vernünftigen Unterbringung ist sicher unbestritten, es hatte allerdings lange Diskussionen um die Kosten gegeben. Es scheint so zu sein, dass die im Haushalt vorgesehenen 50.000 € nicht ausreichen könnten. Die Halle wurde auf einem kleinen Richtfest am 29. April „eingeweiht“.

■ Reinhard Röhr ■ Elektroinstallation

Alte Dorfstrasse 12
24327 Högsdorf
Tel. 0 43 81 / 42 65
Fax 0 43 81 / 40 94 763
Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de

HR H. Radzuhn · Inhaber Martin Eick Heizung · Sanitär- und Solartechnik · Wartung und Reparaturen

Emkendorfer Weg 36b · 24321 Tröndel
Telefon (0 43 81) 52 82 · Fax (0 43 81) 63 58
Mobil (0171) 3 56 28 84

Heizungs-, Sanitär- und Solaranlagen

Aktion „Saubere Gemeinde“



Aufgrund des langen Winters und des liegengebliebenen Schnees musste der „Tag der Sauberen Gemeinde“ vom 16. März verschoben werden. Am 20. April war das Wetter zwar einigermaßen in Ordnung, leider aber war die Beteiligung nicht besonders gut. Die Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf, hat auch dieses Jahr an der Aktion „Saubere Gemeinde“ teilgenommen. Die Jugendlichen haben zusammen mit recht wenigen Einwohnern die Dörfer entmüllt. Nur die Angelfreunde waren wie immer auch zahlreich vertreten. Danach konnten sich alle, nach getaner Arbeit, mit leckerer Erbsensuppe bei Maßmann in Kaköhl, wieder aufwärmen.

Der **Hundestrand** ist nach mehrfachen Beratungen um ca. 70m nach Osten verlegt worden, weil es sehr viel Beschwerden über Hunde im Strandbereich gegeben hatte. Die Campingplatzbetreiber sind mit der jetzigen Lösung zufrieden; es wird eine Testphase von einem Jahr abgewartet, um die Angelegenheit dann endgültig zu bewerten.

Das Jahresergebnis der Kurbetriebs schließt für 2012 mit einem **Verlust** von 20.736,87 € ab.

Am 14. Mai fand eine **Wegeschau** statt, bei der vor allem Schäden durch die schweren und oft überbreiten Fahrzeuge der Landwirtschaft festgestellt wurden. Das betrifft den Plattenweg zum Kornhof (ein Dauerbrenner) und den Weg von Rathlau nach Friedrichsleben, wo die Straßenkante zudem durch die fehlende oder weggespülte Bankette an etlichen Stellen abgebrochen ist.

Der Schulhofparkplatz soll mit Bordmitteln ausgebessert werden. Auf dem Parkplatz bei der „Alten Schule“ Kaköhl soll ein Hinweisschild angebracht werden, dass hier nur Mieter der gemeindeeigenen Wohnungen und Kunden des Friseurgeschäfts parken dürfen.

Der **Wahlkampf** für die Kommunalwahlen verlief – wie in unserer Gemeinde üblich – relativ zurückhaltend. Der SPD-Ortsverein hatte am 17. März zu einem **Frühstück** im Raum „Weissenhaus“ im LVZ Futterkamp geladen, wo sich auch die Kandidaten kurz vorstellten. Es war eine nette Runde und nach allgemeiner Feststellung eine Veranstaltung, die man durchaus wiederholen sollte.

Zum 150jährigen Bestehen der SPD wurde bundesweit am 4. Mai ein „Tag des Ortsvereins“ veranstaltet. Bei uns wurde dabei zu einem gemütlichen Nachmittag mit Grillwurst und Getränken auf dem Sportplatzgelände in Blekendorf geladen. Auch hier war es ein netter Nachmittag, der immerhin vier Neueintritte erbrachte.

In den beiden letzten Wochen wurden dann von den SPD-Kandidaten die schon zur Gewohnheit gewordene „Rosenaktion“ durchgeführt, d.h. es

wurde von Haus zu Haus die Wahl-Sonderausgabe der „Blekendorfer Zeitung“ zusammen mit dem Kreistagskandidatenflyer von Matthias Ehmke und mit einer Rose verteilt. Auch diesmal war das wieder sehr erfreulich, es gab nette Gespräche und Bürger und Kandidaten lernten sich kennen.

Die CDU stellte ihre Kandidaten am 17.5. im „Obst-Erlebnispfad“ vor und verteilte ebenfalls in der Gemeinde eine Sonderausgabe des „Blekendorfer Boten“. Dieser stellte die Leistungen und Beschlüsse der Gemeindevertretung vor allem als eigene Verdienste dar, das mag ja normal sein. Aber dass die gute Zusammenarbeit mit der GUB gelobt wurde, der SPD aber Verzögerung zum Schaden der Gemeinde z.B. bei der Abgabe der Abwasserbeseitigung wie auch beim Bauhof vorgeworfen wurde, ist Unsinn. Erstens war die Mehrheit CDU/GUB/Lentzer ja da, um alles Gewünschte zu beschließen. Und zweitens dienten die Argumente der SPD zur Verbesserung der Beschlüsse. Und zum Thema Verzögerung: Als die SPD in den 90er Jahren das Thema Halle Bauhof auf den Tisch brachte, wurde das vor allem von der CDU als Verschwendung bezeichnet und abgelehnt. Das ist bei all den Debatten wohl total in Vergessenheit geraten. Es hieß damals: „Es gibt so viel leerstehende Scheunen bei den Bauern, da können wir lieber was mieten statt selbst zu bauen!“

Und die Auslassungen zum Thema „Notarzt“ sind von fairem Wahlkampf und sachlicher Berichterstattung weit weit entfernt (siehe Seite 3). Wir von der SPD haben es uns trotz des Ärgers darüber verkniffen, vor der Wahl darauf zu reagieren (die Zeit war auch fast zu knapp). Das passte auch überhaupt nicht zu dem durchaus fairen Klima in der Gemeindevertretung in den letzten Jahren!

Plakatiert wurde von beiden Parteien nur in den letzten 14 Tagen. Leider wurden auch wieder Stellschilder mit den Plakaten mutwillig beschädigt (Kaköhl). Der Regen tat ein Übriges...

Viele hatten sich über die massiven Erdbewegungen bei der **Futterkamper Mühle** gewundert und vermuteten Baumaßnahmen. Dabei ging es mit ungeheurem Aufwand „nur“ um eine **Fischtreppe** in der



Mühlenau an dem „Staudamm“ des alten Mühlenteichs vorbei. Das soll eine Wanderhilfe für den Fischeauf- und -abstieg sein, auch Kleintiere von der Gewässersohle können so bauliche, künstliche Hindernisse überwinden. Unser Foto vermittelt einen Eindruck von der Größe des Unternehmens. Dabei wurden die größten Erdmassen vom Foto aus gesehen rechts zwischengelagert. Solche Maßnahmen werden übrigens üblicherweise ohne Information der betroffenen Gemeinde getroffen; sie muss allerdings auch nichts „dazubezahlen“.

Berger Getränke Service Lütjenburg

Getränkegroßhandel - Zeltverleih - Veranstaltungskonzepte - und mehr



Auf dem Hasenkrug 6
24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 40 45 47
www.getraenke-zelte.de

Nachdem es bis zum wieder gut besuchten Frühstück für Senioren am 12. März gar nicht so gut für die **Bildung eines Seniorenbeirats** ausgesehen hatte, konnte Klaus-Diter Lühr dann zu aller Überraschung eine Liste vorweisen, auf der jeweils ein Vertreter für jedes der acht Dörfer sowie viele weitere zur Mitarbeit bereite Senioren namentlich aufgeführt waren. Das war sozusagen der Durchbruch.

Damit konnten die weiteren Vorbereitungen für die Wahl getroffen werden. Es wurden Satzungsentwürfe seitens des Amtes und der Interessenten verfasst und schließlich eine Liste der neun Bewerberinnen und Bewerber vorgelegt, die sich zur Wahl stellen wollten. Das war allerdings eine gegenüber der vom 12.3. stark veränderte und sehr Blekendorf-lastige Liste, denn immerhin wohnen fünf der neun in diesem Ortsteil der Gemeinde. Es waren auf der Liste folgende Namen: Reinhold Duwe, Blekendorf; Günter Griehl, Kaköhl; Heidi Harz, Rathlau; Heinz-Dieter Kagerbauer, Gernot Lorenzen, Klaus-Diter Lühr, Martha Lühr, alle Blekendorf; Erich Seemann, Friederikenthal und Annkatrin Wolter, Sehlendorf. Die vorher genannten Kandidaten hatten wohl kein Interesse mehr gehabt.

Auf der Sitzung des Finanzausschusses stand am 14.5. nunmehr wieder der Seniorenbeirat auf der Tagesordnung, hier sollte über die **Satzungsentwürfe** beraten werden. Es wurde nach längerer Diskussion der leicht veränderte Satzungsentwurf der Amtsverwaltung der Gemeindevertretung einstimmig zum Beschluss empfohlen. Diese Gemeindevertretungssitzung war für den 21.5. terminiert, zwei Tage später sollte dann die Wahlversammlung folgen. Nachdem diese Einladung zur Versammlung zunächst nur über die Presse verbreitet worden war, wurden genau 7 Tage vorher (vorgeschriebene Ladungsfrist) noch einmal per Handzettel die Einladungen von Gemeindefacharbeitern verteilt (wäre da eine rechtzeitige Postwurfsendung an alle Haushalte nicht sinnvoller gewesen? Da haben die Gemeindefacharbeiter doch wohl Sinnvolleres zu tun).

Diese **Wahlversammlung** fand also am Donnerstag, 23. Mai im Veranstaltungsraum der Touristinformation in Sehlendorf statt. Es gab die Möglichkeit, zu Beginn der Wahlversammlung weitere Wahlvorschläge und Bewerbungen einzureichen. Davon machte nur Harry-Robert Lentzer aus Nessendorf Gebrauch, der eigens deshalb 2 Tage vorher unmittelbar nach der Gemeindevertretersitzung seinen Rücktritt erklärt hatte und damit wählbar wurde. Damit war es eine echte Wahl geworden, denn nur neun Kreuze durften maximal gemacht werden.

Die Bewerberinnen und Bewerber stellten sich kurz vor, dann konnte von 9 bis 11.30 Uhr gewählt werden. Das Ergebnis: 44 Stimmzettel wurden abgegeben, das sind 8,32% von 529 Wahlberechtigten. Diese schwache Resonanz ist wohl mit dem nicht idealen Termin und der Tatsache zu erklären, dass man wegen der Bewerberzahl vorher eigentlich gar keine echte Wahl erwarten konnte.

Folgender **Seniorenbeirat der Gemeinde Blekendorf** wurde dann gewählt: Günter Griehl (41 Stimmen), Gernot Lorenzen und Klaus-Diter Lühr (je 39), Erich Seemann (36), Martha Lühr und Annkatrin Wolter (je 35), Heidi Harz (34), Heinz-Dieter Kagerbauer (33) und Reinhold Duwe (32). Harry Lentzer folgte mit 12 Stimmen und ist nun gegebenenfalls Nachrücker.

Dieser Seniorenbeirat wird sich einen Vorsitzenden wählen, eine Geschäftsordnung beschließen und die Aufgaben untereinander verteilen. Er wird zu allen die Senioren betreffenden Tagesordnungspunkten in den Sitzungen eingeladen werden, dort Antrags- und Rederecht zu diesen Punkten haben. Auch gibt es eine finanzielle Ausstattung für den Beirat. Es wäre sehr wünschenswert, wenn dieser Beirat eine aktive und das Zusammenleben in unserer Gemeinde fördernde Rolle spielen könnte....

UNSER BESTES FÜR SIE!



Technik ist unsere Stärke - überzeugen Sie sich selbst!

Bei uns finden Sie eine Riesenauswahl an topaktuellen Angeboten!

WEYER **EURONICS**

Am Hopfenhof 7 • Lützenburg • Tel. 04381/7791 • Fax 418118 best of electronics!

Tietze GBRH

malerfachbetrieb

-meisterbetrieb-

Ihr maler glaser bodenleger

24321 Lützenburg
auf dem Hasenkrug 2

tel. 04381 / 7604
fax 04381 / 3249

Tietze
Ambiente

Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest al hört vun de Drohnen?
Hinnerk: Jo, dat sünd de Mannslüüd bi de Immen, Hummeln un Weepsen. De bruken nich arbeiten, de söken blots na een Königin un wenn se de funnen hebbt un bi eh togang weren, denn starven se weg.
Klaas: Ik meen je de Drohnen bi dat Militär!
Hinnerk: Wat hett dat denn to bedüden?
Klaas: Dat sünd Flegers, dor bruukt gorkeen Minsch in sitten. De warrn vun nerrn stüert un kontrolliert.
Hinnerk: Dor kannst je denn fein de annern utspionieren un de könt keen Pilot un keen Besatzung afscheten.
Klaas: Genau. Un denn könt de ok Raketen drägen un dor afscheten, wo du dat gern hebben willst. Un sülven kümmt du nich in de Kniep dorbi.
Hinnerk: Dat is je dull. Wenn wi dat al fröher hatt harrn!
Klaas: Hol blots op. De sünd al vele Johren an't Utprobeeren, man dat haut allens nich hen.
Hinnerk: Dat is je ok nich einfach un kriegien dat torecht!
Klaas: Man de hebbt dorför Millionen över Millionen utgeven, ok as dat al kloor weer, dat dat wull nix warrt. Man vertelt hebbt se nix, ok nich de Finanzprüfers. Un nu geevt se dat Projekt op un de Minister is sülven düchdig ünner Beschuss.



Pfingst-Fahrradtour der Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf



Mit über 40 Fahrrädern starteten wir unsere Tour. Vorbei an Rapsfeldern und Teichen ging unsere Fahrt, an der sich Jung und Alt beteiligten. Auf halber Strecke machten wir eine gemütliche Kaffeepause, bevor es weiterging zurück zum Feuerwehrhaus, wo der Grill schon angeheizt wurde. Es war ein gelungener Tag und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, denn dann findet wieder Pfingstsonntag unsere Fahrradtour statt. Festausschuss der FW Kaköhl-Blekendorf

Jahreshauptversammlung

Totengilde Rathlau v. 1729

Die Jahreshauptversammlung am 2. März wurde von 22 stimmberechtigten Mitgliedern besucht. Nach den Berichten des Vorstands folgte der Kassenbericht. Der Vorstand der 213 Mitglieder zählenden Gilde wurde einstimmig entlastet. Auf der nächsten Generalversammlung soll darüber abgestimmt werden, ob die über 75jährigen weiterhin von der Bezahlung des Frühstücks befreit werden können.

Holger Ehlers wurde für weitere vier Jahre in seinem Amt als Schrift- und Kassenwart bestätigt. Detlef Rix wurde für zwei Jahre als Kassenprüfer gewählt. Lebhaftige Diskussionen gab es über einen Gildebball im Spätsommer oder Herbst, der dann Königsball heißen und mit Essen und Tanz und vorheriger Anmeldung organisiert werden soll. Damit wurde der Vorstand beauftragt.

Freiwillige Feuerwehr Nessendorf

Ortswehrführer Heiko Schwien konnte am 7. März im Landgasthaus Paustian von vier Einsätzen (u.a. ein Großbrand, eine vermisste Person) im Jahr 2012 berichten. Die 16 Aktiven haben 27 Dienste und Übungen geleistet. Ferner gehören zur Wehr elf Ehrenmitglieder und acht Mädchen und Jungen der Jugendwehr.

Dann folgten die Ehrungen: 50 Jahre Mitgliedschaft: Reinhold Herrendorf, 30 Jahre: Andreas Köpke. Nach 41 Jahren wurde Klaus Ewers in die Ehrenabteilung verabschiedet, Henning Puck erhielt für zehn Jahre Vorstandstätigkeit ein Geschenk, Friedrich August wurde für weitere sechs Jahre als Schriftführer wiedergewählt.

Totengilde Blekendorf v. 1731

Auf der Jahreshauptversammlung am 8. März wurde im Gildehaus den 23 anwesenden Mitgliedern von einem erfolgreichen Gildetag und einem sehr gut besuchten Frühjahrsfrühstück berichtet. Auch hier konnten großzügige Spenden eingeworben werden, die den eng aussehenden Finanzen der 261 Mitglieder zählenden Gilde gut tun. Kassenbericht und Kassenprüfung ergaben keinerlei Beanstandungen. Zu Ehrungen konnte es nicht kommen, da keiner der zu Ehrenden anwesend war.

Gildemeister Jörg Graf Platen sah wie auch die Anwesenden aufgrund der angespannten Finanzlage und der immer höher steigenden Energiepreise keine andere Möglichkeit, als zum ersten Mal nach 2002 den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen. Dieser beträgt jetzt 1,50 € pro Monat (vorher 1 €). Neuer Kassenprüfer wurde Gernot Lorenzen

Tino Burmeister

Fleischermeister

Hausmacher Landwurst und Fleisch

Partyservice

24327 Blekendorf, Radeberg 18a

04381/4853

Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!

Gemeindefeuerwehr

Zahlreiche Gäste konnte Gemeindefeuerwehrlführer Dieter Falkowski zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Gemeinde Blekendorf am 22. März 2013 im Raum Bokelholm des Lehr- und Versuchszentrums in Futterkamp begrüßen. Die Gemeinde kann sich auf die Einsatzbereitschaft von 89 Feuerwehrleuten - davon 9 Frauen - verlassen. Der Wehr gehören außerdem die Jugendfeuerwehr mit 18 Jungen und 10 Mädchen sowie die Ehrenabteilung mit 36 Mitgliedern an. 36 Einsätze wurden von den drei Ortswehren der Gemeinde Blekendorf im Jahr 2012 abgearbeitet. 24 von der Ortswehr Kaköhl-Blekendorf, 8 von den Sechendorfer Kameraden und viermal führen die Nessendorfer Kameraden zu den Einsätzen. Besondere Höhepunkt waren im vergangenen Jahr die 125-Jahr-Feier und der Feuerwehrmarsch der Ortswehr Kaköhl-Blekendorf am 1. August und am 11. August.

Zur neuen Jugendwartin wurde Nicole Lühr gewählt, die Hannes Junge ablöst, der das Amt aus beruflichen Gründen nicht mehr ausüben kann. Neue Kassenwartin wurde Sonja Lamp für Eckart Deinas, da dieser in die Ehrenabteilung wechselte. Befördert wurden vom Gemeindefeuerwehrlführer Dieter Falkowski: Nicole Lühr zur Hauptfeuerwehrfrau (3 Sterne) und Thies Junge zum Hauptfeuerwehrmann (2 Sterne), Christian Köpke und Volker Wiese sind jetzt Löschmeister. Eine besondere Ehrung erhielt Josel Bioly, ihm wurde das Brandschutzehrenzeichen in Gold für 40-jährige aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr Sechendorf verliehen.

Deutsches Rotes Kreuz

Auf der Versammlung am 27. März in der „Tourist-Info“ wurde der Vorstand wiedergewählt: Erika Stuhrt mit ihren Stellvertretern Sabine Killich und Rotraut Holst sowie Kirsten Griebel als Schatzmeisterin und Schriftführerin. Geehrt wurde Margret Paustian für 50 Jahre Mitgliedschaft, 40 Jahre sind Helga Colmorgen und Jörg Graf Platen dabei, 25 Jahre Marianne Vorbeck, Irmgard Wegener, Margret Voigt, Hannelore Jipp, Gabi Sanmann, Christel Niemann und Johanna Brüggemann.

In ihrem Jahresbericht ließ die Vorsitzende die Aktivitäten des Ortsvereins Revue passieren, dazu gehören u.a. das Blutspenden, Spielenachmittage und Ausflüge.

Sportclub Kaköhl

Die sehr gut besuchte Mitgliederversammlung des SC Kaköhl am Gründonnerstag im Sportlerheim begann wie üblich mit den Ehrungen. Ausgezeichnet wurde Timo Nagel mit dem Pokal „Sportler des Jahres“ für besondere Verdienste um den Verein als Spieler, Betreuer und rühriger Fußballobmann über viele Jahre. Dann folgten die „Fußballer des Jahres“: 1. Mannschaft Tobias Wauter, 2. Garvin Grüning.

In seinem Bericht dankte der 1. Vorsitzende Gerd Thiessen vor allem den Spartenleitern für die gute harmonische Zusammenarbeit. Leider gibt es „Baustellen“, denn Jugendobmann Karsten Wohler kann aus beruflichen Gründen nicht weitermachen, während Sandra Nüser aus familiären Gründen kürzer treten muss, der Turnabteilung aber als Übungsleiterin erhalten bleibt. Bestätigt wurden in ihren Ämtern bei den Fußballern Timo Nagel sowie beim Tischtennis Gernot Lorenzen. Die Mitgliederzahl beträgt knapp 450, die Finanzen sind gesund. Für die boomenden Zumba-Stunden wird noch eine Übungsleiterin gesucht. Wiedergewählt wurden Karsten de Vegt als 2. Vorsitzender, Viktor Schefer als Kassenwart und Werner Körfer als Beisitzer. Neuer Kassenprüfer ist Pascal Körfer.

(Foto v.l. Tobias Wauter, Karsten de Vegt, Timo Nagel, Garvin Grüning, Gerd Thiessen)



Sozialverband: Tagesfahrt nach Nordstrand und Husum

Am 25. April fuhr die Ortsgruppe Kaköhl des Sozialverbandes mit einem voll besetzten Bus bei schönem Wetter nach Nordstrand, wo am Norderhafen gemeinsam zu Mittag gegessen wurde. Nach einer geführten Inselrundfahrt ging es weiter nach Husum, wo Zeit zur freien Verfügung vorhanden war. Der Aufenthalt in der „Grauen Stadt am Meer“ war vielen etwas zu kurz geraten. Ein gemeinsames Kaffeetrinken auf der Rückfahrt in einem Bauernhofcafé in Hohn bildete den Abschluss eines schönen Tages.

SC Kaköhl: Vereinsfahrt in den Harz

Der SC Kaköhl startete am 3. Mai mit 42 Teilnehmern (so viel waren es zum letzten Mal 1997) zu seiner alljährlichen Vereinsfahrt. Zunächst ging es bei bestem Wetter auf die Autobahn. Hinter Hamburg wurde dann auf einem Rastplatz ausgiebig gefrühstückt. Danach wurde Einbeck angesteuert. Nach einem Aufenthalt in der sehenswerten Innenstadt wurden die Fahrtteilnehmer in zwei Gruppen durch die Einbecker Brauerei geführt. Besonders beeindruckend war die Abfüllanlage. Die anschließende Verkostung („Bier satt“) in Verbindung mit einem rustikalen Imbiss sorgte für allerbeste Stimmung. Dann ging es in Richtung Harz, wo in Wolfshagen das Hotel aufgesucht wurde. An der Verpflegung, dem Service und den Zimmern gab es nichts zu beanstanden.



Sonnabend stand eine Tagesfahrt an. Der Reiseführer zeigte bei herrlichem Wetter in einer Rundfahrt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Besonders schön war nach dem langen Winter das viele Grün. Ein mehrstündiger Aufenthalt war in Quedlinburg vorgesehen. Leider war die Innenstadt eine einzige Baustelle, so dass man nur ahnen kann, wie schön es wohl in einigen Jahren hier wieder sein wird. (Auf dem Foto wird ein

Innenhof in Augenschein genommen, der nach und nach restauriert werden soll). Auf dem Hexentanzplatz in Thale war Hochbetrieb.

Am Sonntag wurde auf der Rücktour eine längere Pause in Uelzen eingelegt, wo der Bus in der Nähe des schönen Hundertwasser-Bahnhofs parkte, so dass auch die Altstadt besucht werden konnte. Der Dank der Mitfahrer galt dem Busfahrer (Harry Sturm) sowie dem Fahrtenausschuss mit Dieter Rüder (Service) und Gerd Thiessen (Organisation). Am folgenden Sonntag gab es das schon zur Gewohnheit gewordene gemeinsame Nachlese-Frühstück im „Café am Steinkamp“.

SPD-Ortsverein Kaköhl: Himmelfahrtstour nach Kappeln

Der SPD-Ortsverein Kaköhl hatte zur diesjährigen Tagesfahrt an Himmelfahrt als Ziel die Heringstage in Kappeln an der Schlei ausgesucht. Das erwies sich als gute Wahl: Nicht nur, dass das Wetter schöner war als vorhergesagt (kein Tropfen Regen und auch Sonnenschein), in Kappeln war wirklich viel los. Es wurde an Buden, Ständen und Bühnen ein vielseitiges Programm geboten. Der gut besetzte Bus fuhr auf dem Hinweg „über Land“ durch Schwansen und über die Brücke bei Lindaunis und so lernten viele Mitfahrer nebenbei auch bisher unentdeckte Ecken ihrer Heimat kennen.

Gelungener Heimatabend

Wie im Vorjahr wurde auch nun wieder ein „Heimatabend“ im Gemeindehaus veranstaltet, diesmal angesichts des zu erwartenden Zuspruchs gleich an zwei Terminen: 16. März abends und am folgenden Tag als „Heimatinachmittag“. Beide Vorstellungen waren ausverkauft, zudem wurden die Akteure auch noch durch viel, auch spontanen Applaus für ihre Mühe an vielen Übungsabenden belohnt.

Nach dem Einzug des Kirchenchores (Leitung Nina Frank-Bastian) und einer kurzen Begrüßung las Annegret Kühl die plattdeutsche Geschichte von dem Mehrzweck-Eimer und der Hygiene in früheren Zeiten. Dann sang der Kirchenchor. Danach folgte der Einakter „So nich, leeve Vadder“, den Regine Wroblewski einstudiert hatte und der für Begeisterung im Publikum sorgte.



Nachdem sich die Gäste in der Pause mit allerlei Angeboten stärken konnten, folgten im zweiten Teil zwei Sketche („De Fiensmecker“ und „Bi de Masseuse“), ebenso Darbietungen vom Kirchenchor und eine weitere Lesung (Regine Wroblewski). Das gemeinsame Singen plattdeutscher Lieder mit dem Kirchenchor beendete das tolle Programm.

Auf dem Foto v.l. die Mitwirkenden: Annegret Kühl, Friedrich Manthey, Greta Fischer, Juliane Harms, Dirk Nagel, Marlen Thiessen, Jasmina Wiese, Kai Steffensen, Thomas Wroblewski und Dietmar Sprung. (Mit auf das Foto hätte auch die Leiterin des Ganzen, Regine Wroblewski, gehört!)

**„Vermögen
braucht
Vertrauen.“**

Hans-Peter Meier
Certified Financial Planner

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt beraten lassen!

Vertrauen entsteht nicht von heute auf morgen. Es braucht Zeit, bis sich eine echte Partnerschaft entwickelt. Gerade wenn es um Ihr Vermögen geht, sollten Sie sich auf einen kompetenten und vertrauten Partner verlassen können.

Wir sind für Sie da.

Tel. (04381) 90 90
www.meine-vrbank.de

VR Bank
Ostholstein Nord - Plön eG

Zufriedenheit mit der Saison!



Absteiger, eine total verjüngte Mannschaft, ein neues Trainergespann, da konnte man von den Fußballern des SC Kaköhl wohl nicht mehr erwarten! Die Trainer Karsten de Vegt und Manuel Jacobsen haben es mit Obmann Timo Nagel verstanden, die Truppe langsam aufzubauen und zu einer echten Mannschaft zu formen.

Die Resultate waren durchweg knapp, es war nie Abstiegsgefahr im Spiel, nach oben war ebenso viel Luft. Also beste Voraussetzungen für ruhige Arbeit. Dabei sind durchaus gute spielerische Ansätze erkennbar, mitunter wird zu viel gespielt und der Abschluss zu selten gesucht. Aber – auch das braucht seine Zeit.

Zum **Abschlussfest auf dem Sportplatz** am 15. Juni um 19.30 Uhr sind übrigens auch die Fans eingeladen, Anmeldungen bis zum 10. Juni bei Timo Nagel (04382/251).

Zur neuen Saison wird es wohl einige Zugänge geben, vielleicht reicht es auch wieder dazu, eine zweite Mannschaft zu melden. Die Heimspiele der Ersten werden wieder am Sonntag stattfinden, da sich die Flutlichtspiele am Freitag nicht bewährt haben und auch weniger Zuschauer fanden. Die neue Saison beginnt übrigens mit einem „Hammer“: Bei der Auslosung des Kreispokals bekam der SC Kaköhl ausgerechnet den Schleswig-Holstein-Ligisten Preetzer TSV zugelost!



RENAULT CAPTUR. RAUS INS LEBEN!

MIT KLANG & KLIMA-PAKET!



RENAULT CAPTUR EXPRESSION

ENERGY TCe 90 Start & Stop eco²

ab **15.900,- €**

5 Türen • ESP • Berganfahrhilfe • LED-Tagfahrlicht • Easy-Life-Schubfach mit 11 Litern Stauvolumen • doppelter Gepäckraumboden • verschiebbare Rücksitzbank, 1/3 zu 2/3 umklappbar. • Zweifarbige Lackierung*

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne. Sichern Sie sich als Einführungsangebot Klimaanlage und CD-Radio ohne Aufpreis!

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,0; außerorts 4,4; kombiniert 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 115 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

über 40 Jahre

Autohaus **Scheibel** GmbH



RENAULT

24321 Lütjenburg • Auf dem Hasenkrug 12
Tel. 04381-8321 • www.autohaus-scheibel.de

*Barpreis für einen Renault Captur Expression ENERGY TCe 90 Start & Stop eco². Abbildung zeigt Renault Captur Luxe mit Sonderausstattung. ²Ab Ausstattungsniveau Dynamique serienmäßig oder optional.

Bailar - mit dem Gute-Laune-Effekt Neues Fitnessangebot im SC Kaköhl

Seit dem 22. Mai 2013 gibt es ein offensichtlich sehr gut ankommendes neues Fitnessangebot beim SC Kaköhl. Jeden Mittwoch wird sich ab 18:30 Uhr unter der Leitung von Susanne Dethlefs für eine Stunde in der Turnhalle in Blekendorf fitgetanzt.

"Bailar" kommt aus dem Spanischen und bedeutet "Tanz". Bailar-Fitness trainiert den ganzen Körper zu latein-amerikanischen Rhythmen und aktueller Musik. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, da die Choreographien und Schrittkombinationen auch ohne Vorkenntnisse leicht zu erlernen sind. Jeder ist herzlich willkommen. Mitzubringen sind lockere Sportbekleidung, Hallenturnschuhe und ein Getränk.

Ihr starker Partner für einen starken Norden

**bauXpert
Dittmer**

Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 04381/4056-0 • Fax: 04381/6121

www.bauxpert-dittmer.com

Phasen u. Floristik auf über 10000 qm

Flur- u. Dienst
Gartengestaltung

Gärtnerei
Langfeldt
... da blüh'ick Auf!

Neverstorfer Straße 9 • 24321 Lütjenburg

Telefon 04381/4009-0 • Fax 04381/4009-22

www.Gaertnerei-Langfeldt.de

Termine in der Gemeinde:

Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf: ☎ 04382/92234
e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung :
Montag bis Donnerstag: 9-16 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr
Sonnabend und Sonntag: 10-13 Uhr

Freitag, 7. Juni	16 Uhr Blutspende mit dem DRK Kaköhl e.V. im LVZ Futterkamp
Sonnabend, 8. Juni	Gildefest der Totengilde Kaköhl, 7.30 Uhr Antreten, 8 Uhr Umzug durch Kaköhl, anschl. Gildefrühstück, 12 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele auf dem Festplatz, 18 Uhr Proklamation, 20 Uhr Tanzabend auf dem Festplatz
Dienstag, 11. Juni	Seniorenhalbtagesfahrt mit dem DRK Kaköhl e.V.
Mittwoch, 12. Juni	Ganztagsausflug der Frauenhilfe nach Laboe und Kiel
Sonnabend, 15. Juni	Gildefest der Totengilde Rathlau, ab 4 Uhr Wecken, 8.30 Uhr Umzug durch Nessendorf, Gildefrühstück, 13 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, ab 18 Uhr Proklamation und gemütlicher Ausklang auf dem Gildeplatz
Dienstag, 18. Juni	19.30 Uhr Erste Sitzung der neugewählten Gemeindevertretung mit Bürgermeisterwahl, Ort und Tagesordnung siehe Tagespresse
Sonntag, 23. Juni	11 Uhr Strandgottesdienst am Sehlendorfer Strand
Freitag, 5. Juli	19-23 Uhr 1. Beach up am Sehlendorfer Strand -Cocktails, Essen und Musik
Sonnabend, 13. Juli	13-17 Uhr Ringreiten der Malkwitz-Nessendorfer Pferdegilde, LVZ Reitanlage in Futterkamp
Sonntag, 14. Juli	7-9 Uhr Exkursion im NSG "Sehlendorfer Binnensee" mit Herrn Sielmann - Treffpunkt Tourist-Information Sehlendorfer Strand
Sonnabend, 20. Juli	18 Uhr Dorffest in Nessendorf, mit Schlauchtrekking, Feuerwehrhaus
Sonnabend, 27. Juli	10-17 Uhr Piratenfest am Sehlendorfer Strand mit 4 Ausfahrten und einem bunten Landprogramm Fahrten: 10, 12, 14 und 16.00 Uhr - Karten nur auf Anmeldung in der Tourist-Information am Strand
Mittwoch, 7. August	Ab 19 Uhr Sommerfest am Strand mit DJ Wolfgang, Eintritt frei
Freitag, 9. August	Einschulung der neuen Grundschüler in der Grundschule Blekendorf
Sonntag, 18. August	18 Uhr Kaköhl bei Nacht, Totengilde Kaköhl, Dreikampf, Schießstand
	7-9 Uhr Exkursion im NSG "Sehlendorfer Binnensee" mit Herrn Sielmann - Treffpunkt Tourist-Information Sehlendorfer Strand
	11 Uhr Strandgottesdienst am Sehlendorfer Strand
Freitag, 30. August	17 Uhr: Der Sehlendorfer See - ein See mit Öko-Pfiff! Ein Foto-Vortrag über das NSG "Sehlendorfer-Binnensee" von Lothar Sielmann im Veranstaltungsraum der Tourist-Information am Strand
Sonntag, 1. September	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 110 erscheint

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** *montags*, 24. Juni, 22. Juli, 19. August
GELBER SACK **dienstags, 14 tägig**, (11. u. 25. Juni, 9. u. 23. Juli, 6. und 20. August).
Sehlendorf, Sechendorf, Rest Futterkamp **freitags, 14 tägig**, (7. u. 21. Juni, 5. u. 19. Juli, 2., 16. u. 30. August)

Die Preisskat, -66 und Kniffel-Abende werden teilweise im Sommer fortgesetzt.
Die Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Foto Grunenberg
Teichtorstraße 1
24321 Lütjenburg
www.foto-grunenberg.de

Bewerbungsfotos
Passfotos
Fotokopien



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich...

Zur Goldenen Hochzeit:
Horst und Franke Lange
in Kaköhl
am 14. März

*

Zum 90. Geburtstag:
Elli Köhl
in Sechendorf
am 1. April

*

Zum 85. Geburtstag:
Lili Eisenhut
in Blekendorf
am 11. Mai

*

Magdalene Schütt
in Blekendorf
am 24. Mai

*

Zum 80. Geburtstag:
Helga Walendzik
in Sechendorf
am 9. März

*

Zum 80. Geburtstag:
Heinz Marthold
in Blekendorf
am 29. Mai

*

Zur Konfirmation:
in der St. Claren-Kirche Blekendorf
am **Sonnabend, 13. April:**
Annalena Lau, Futterkamp
Erich Breier, Futterkamp
Daniel Bock, Blekendorf
Leonard Julinke, Sehlendorf
Jona Kamrath, Sehlendorf
Christian Otto, Friederikenthal
Alessandro Passariello, Blekendorf

*

am **Sonntag, 14. April:**
Susen Lamp, Blekendorf
Jessica Plambeck, Rathlau
Lara Rohgalf, Friederikenthal
Leonard Harms, Rathlau
Justin Schildknecht, Kaköhl
Philipp Schwien, Kaköhl
Nico de Vegt, Kaköhl
Kjell Wiese, Futterkamp

*

weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

Sollten wir einen Jubilar oder ein besonderes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 109 Juni 2013

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!
☎ 04382/381

Zum alten Packhus



Inh.
Falk Frommberger
Gutbürgerliche Küche
Partyservice

24327 Sehlendorf - Strandstraße 20

Tel. (04382) 345 - Fax (04382) 920926